

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 170.

Samstags, den 18 Juni.

1836.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. D. Alnthardt,
	Mittag	12 Uhr	M. Meißner,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	M. Hehl;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Rüdel,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	M. Kunad;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	M. Rüdiger;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	M. Gurlitt;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Wesp.	2 Uhr	Semin. Lucas;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Krip;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Pänzel,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	Bettstunde u. Gramen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Opig;
kathol. Kirche:	Früh		P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pastor Blas.

Wächter:

Dr. D. Bauer und Dr. D. Alnthardt.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:

„Lobt den Herren etc.“, von Th. Weinlig.
„Komm Jesu, komm etc.“, von Sebast. Bach.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 10. bis 16. Juni 1836.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. L. G. Burkhards, Bürger und
Fischer-Obermeisters Tochter.
- 2) Hrn. G. W. Hertwig, Bürger u. Modes-
waarenhändlers Sohn.
- 3) Hrn. E. F. Hoffmanns, Bürger u. Tisch-
lermeisters Tochter.
- 4) Hrn. J. G. Bernigeroths, Bürger und
Hausbesizers Tochter.

- 5) Hrn. J. F. G. Gledner, Sergeantens im
1. Schützen-Bataillon Tochter.
- 6) E. F. Naue's, Instrumentmachergehilfs
Tochter.
- 7) J. F. R. Zeigers, Zimmergehilfs Sohn.
- 8) Hrn. E. H. L. Siegers, Bürger u. Fischers-
meisters Tochter.
- 9) Ph. Schwabhausers, Papparbeiters T.
- 10) Hrn. G. v. Egidys, Ober-Lieutenants und
Adjutants im 1. Schützen-Bataillon als
hier Sohn.

11) Ein unehel. Knabe.

12) Ein unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. F. W. Rudels, Bürger und Sattlers-
meisters Sohn.
- 2) Hrn. E. E. Wecklers, Machanici Sohn.
- 3) J. E. Mege's, Lohnbedientens Sohn (Post-
humus).
- 4) A. Kennerts, Schmiedegesellen in den
Straßenhäusern Sohn.
- 5) J. G. Krebs's, Handarbeiters in den Stras-
senhäusern Sohn.
- 6) Hrn. J. H. Reck's, Bürger u. Kaufmanns
Tochter.
- 7) J. E. G. Fischers, Kofferträgers bei dem
k. s. Ober-Postamte Tochter.
- 8) Hrn. J. F. Beck's, Bürger und Schuh-
machermeisters Tochter.
- 9) Hrn. D. E. B. Stübels, Advocats T.
- 10) Hrn. M. E. F. Berls, Bürger und Haus-
besizers Sohn.

11 — 12) Zwei unehel. Knaben.

13 — 14) Zwei unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) Hrn. E. Langenbachs, Bürger und Holz-
uhrenhändlers Tochter.
- 2) Ein unehel. Knabe.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	2	Thlr.	22	Gr.	bis	3	Thlr.	14	Gr.
Korn	2	"	6	"	"	2	"	8	"
Gerste	1	"	18	"	"	1	"	20	"
Hafer	1	"	8	"	"	1	"	10	"
Erbsen	2	"	8	"	"	2	"	18	"
Rübsen	6	"	18	"	"	7	"	—	"
Heu, der Etr. 1	"	"	8	"	"	1	"	10	"
Stroh, d. Schock 2	"	"	20	"	"	3	"	—	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5	Thlr.	20	Gr.	bis	7	Thlr.	—	Gr.
Birkenholz	5	"	6	"	"	6	"	—	"
Eichenholz	3	"	20	"	"	5	"	—	"
Kiefernholz	3	"	9	"	"	4	"	4	"
Fichtenholz	4	"	6	"	"	5	"	—	"
1 Korb Kohlen	2	"	—	"	"	—	"	—	"
1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	"	—	"	22	"

Börsen in Leipzig,

von 17. Juni 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 138½	—
do.....	2M. 137½	—
Augsburg in Ct.....	k.S. 100	—
do.....	2M. —	—
Berlin in Ct.....	k.S. —	103½
do.....	2M. —	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S. 109½	—
do.....	2M. 109½	—
Breslau in Ct.....	k.S. 103½	—
do.....	2M. 103½	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 99½	—
do.....	2M. —	—
Hamburg in Bo.....	k.S. 147½	—
do.....	2M. 146½	—
London pr. L. St.....	2M. 6. 15½	—
do.....	3M. 6. 15	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S. 78½	—
do.....	2M. 78½	—
do.....	3M. 78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S. 100½	—
do.....	2M. —	—
do.....	3M. 99½	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Kaiserl.....do.....	—	13½
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13
Passir.....do. à 68 As do.....	—	12½
Species.....	1½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe	Geld.
Conv. 20 Kr.....	1	—
do. 40 Kr.....	½	—
Preuss. Courant.....	102½	—
K. sächs. Cassenbills.....	—	—
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 1316th. u. dar. pr. do.....	—	—
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	—	135
Actien d. Wiener Bank in Fl.....	1380	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	104½	—
do. do à 4 pCt.....	100	—
do. do à 3 pCt.....	76½	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	—	101½
Kgl. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 pCt. } grosse 101½	—	—
} kleine 102½	—	—
do. Cammer-Credit-Cassenscheine	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr	—	—
à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 pCt. } von 1000 u. 500 Thlr. 97½	—	—
} von 200 u. 100 Thlr.	—	—
do. Cammer-Credit-Cassenscheine	—	—
à 2 pCt. L. A. von 1000 Thlr.	—	—
à 3 pCt. L. B. D. v. 500 u. 50 Thlr	—	—
Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse 101½	—	—
} kleine 102½	—	—

Bekanntmachung.

Nachdem der hiesige Bürger und Kaufmann Friedrich August Frischke seine Insolvenz angezeigt hat und in dem zu dessen Vermögen entstandenen Creditwesen der

27. Juni 1836

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dem genannten Gemeinschuldner Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter und peremptorie, nicht minder bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, endlich unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche im obigen Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, pro praecclusis, so wie die, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen, nicht, oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person, oder durch hinlänglich und von Ausländern mittels gerichtlicher Vollmacht zu legitimirende, sowohl zum Vergleich instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unter der Jurisdiction der Stadt Leipzig unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube erscheinen, mit dem Curatore litis, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet wird, die Güte pfleglich und, wo möglich, einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, gebührend liquidiren, der Curator litis binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einlassen und antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti recog-

nossciren, die Gläubiger mit dem Curator litis, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadruplir rechtlich verfahren, sodann beschließen und

den 22. August 1836

der Introtulation der Acten, nicht weniger

den 5. September 1836

der Eröffnung eines Präclusiobescheids, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterscheidenden verfahren werden wird, sich gewärtigen sollen.

Leipzig, den 11. Januar 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. V. D.

Mesche, Schrbr.

Nothwendige Subhastation.

Von dem durch hohe Verordnung dazu autorisirten unterzeichneten Königl. Sächs. Kreis-Amt soll, auf Antrag der Gläubiger das zum überschuldeten Nachlasse des verstorbenen Herrn Otto Heinrich Schweibold von Schlegel, und dessen Ehegattin, Frau Marianen Eleonoren von Schlegel, geb. von Nostitz, gemeinschaftlich gehörige, bei dem Königl. Sächs. hohen Appellationsgerichte zu Dresden, als Lehnhof, zur Lehn gehende, schriftsähige, allodificirte, sogenannte kleine Rittergut Großdölzig sammt Pertinentien, im Kreis-Amtsbezirke Leipzig, von dieser Stadt 2½ Stunden, von Merseburg 3¼ Stunden, ohnfern der Merseburger Straße gelegen, wozu, außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und noch 2 besondern Wohngebäuden, 1 Acker 48 Ruthen Gemüse-Obst- und Grasgarten, 14 Acker 93 Ruthen Wiesen, 72 Acker 131 Ruthen Feld, wovon 102 Ruthen mit Eulern bestanden und als Wiese benützt werden, 2 Acker 87 Ruthen Holz, alles Merseburger Maas, der Acker zu 180 neunelligen □ Ruthen gerechnet, gehören, und welchem die Erbgerichtsbarkeit innerhalb der Zaune über ein Gut und acht Häuser im Dorfe Großdölzig, so wie die Niederkoppeljagd mit 2 Klinten- und einem Lerchennetz, sowie ein Kirchensübchen in der Ortskirche zusteht, mit Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 14018 Thlr. 19 Gr. 4 Pf. gerichtlich gewürdet, mit der Erndte, insoweit sie zur Zeit der Subhastation noch anstehen wird, ingleichen den vorhandenen fixis vinctis, jedoch ohne Inventarium, kommenden

18. Juli 1836

in der unteren Etage des zum gedachten Gute gehörigen Wohngebäudes, nach Maassgabe der Erl. Proz. Ordn. ad tit. XXXIX. und des Mandats vom 26. August 1732 subhastirt werden.

Es haben sich daher diejenigen, welche dieses Gut zu erstehen gesonnen sind, an dem gedachten Tage des Vormittags vor 12 Uhr in dem oben bezeichneten Locale einzufinden, und, unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit, zum Licitiren sich anzugeben, auch ihre Gebote zu eröffnen, darauf aber, daß das erwähnte Gut, nebst Zubehörungen, Mittags, wenn die Uhr auf dem Kirchthurme des Orts 12 Uhr ausgeschlagen, dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden, sich zu erwärtigen. Mit dem Bemerken, daß eine nähere Beschreibung dieses Gutes aus den bei hiesigem Kreis-Amt aushängenden Anschlägen, welchen auch die Subhastationsbedingungen beigelegt sind, zu ersehen ist, wird auch noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am obenbesagten zur Licitation anberaumten Tage und an demselben Orte, von Nachmittags 3 Uhr an, mehr nicht als Zubehör des Ritterguts zu betrachten gewesene, aus der dem obgedachten Anschläge beigelegten Anlage sub F. zu ersiehende Inventariensstücke, gegen sofortige in Conventionsgeld zu bewirkende Zahlung auctionis lege an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Noch wird bemerkt, daß der Sequester Hesselbarth in Großdölzig angewiesen worden ist, den sich bei ihm deshalb Anmeldenden allenthalben die gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Kreis-Amt Leipzig, den 26. April 1836.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreisamtmann das.
Ferdinand August Kunad.

MUSIKALIEN-AUCTION.

Heute, den 18. Juni:

Musik für das Pianoforte zu 4 Händen etc., Katalognummer 6308 und folgende.

Auction. Wegen Aufgabe des Geschäfts soll den 5. Juli d. J. eine bedeutende Partie französische, Breslauer und Danziger feine Liqueure und Bischoffessenz in Flaschen auf der Fleischergasse Nr. 226 durch Unterzeichneten an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 16. Juni 1836.

Adv. Pfotenhauer, requ. Notar.

Empfehlung. Zur 10. k. s. Landes-Lotterie, von welcher die erste Classe den 20. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen zum Planpreise

J. G. Böttcher, Grimm. Gasse Nr. 5.

E m p f e h l u n g.

Zur 1sten Classe 10r f. f. Landes-Lotterie, welche den 20. d. M. in Leipzig gezogen wird, empfiehlt sich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelloosen

J. G. E. Lehmann, Haupt-Collecteur.

Montag, den 20. Juni a. c.,

wird die 1ste Classe der zehnten königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig gezogen.

Mit Loosen, ganze pr. 6 Thlr. 4 Gr., halbe pr. 3 Thlr. 2 Gr., Viertel pr. 1 Thlr. 13 Gr. und Achtel pr. 18 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich die Haupt-Collection von

P. Chr. Plendner.

Lotterie-Anzeige. Mit Loosen zur 10. Landes-Lotterie, deren erste Classe den 20. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich die Hauptcollection von Ludw. Ritter in Leipzig.

Anzeige. Montag, den 20. Juni, wird die 1ste Classe der 10. Landes-Lotterie gezogen; wozu sich empfiehlt mit ganzen Loosen 6 Thlr. 4 Gr., halben 3 Thlr. 2 Gr., Vierteln 1 Thlr. 13 Gr., Achtern 18 Gr. 6 Pf. die

Lotterie-Collection von J. G. Knoche,
Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgäßchen gradein.

Empfehlung. Eine reiche Auswahl in neuen Sommerstoffen für Damen und Herren, so wie eine Partie bunter Kleider-Mousseline und Lächer zu billigen Preisen bei
Carl Rehner, Petersstraße Nr. 35.

Empfehlung. Baumwollene Tricothandschuhe empfiehlt zu möglichst wohlfeilen Preisen
J. G. Richter,
Gewölbe, Gerbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

E m p f e h l u n g.

Vorzüglich schöne dauerhafte Stoffe zu Sommerherrenröcken, so wie Beinkleiderzeuge in Leinen, Halbleinen und Wolle empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

* * * Keine Filzhüte in Grau und Schwarz, neuester Façon, zu äußerst billigen Preisen, empfiehlt die Hut-Fabrik von
Anton Kranitzky,

Gewölbe: am Markte Nr. 336; Fabrik: Brühl Nr. 493.

Anzeige. Das Verzeichniß der Blumenzwiebeln von E. H. Krelage in Harlem ist von heute an unentgeltlich zu haben bei
E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Local-Veränderung.

Indem ich mein bisher innegehabtes Local in der Petersstraße verlasse und meine Restauration auf den neuen Neumarkt, dem Gewandhause schräg gegenüber, verlege, fühle ich mich gedrungen, allen denen, welche mich bisher mit ihrem gütigen Besuche beehrten, hiermit meinen ergebensten Dank abzustatten. Zugleich ergreife ich die Gelegenheit, meinen verehrten Gästen sowohl, wie dem gesammten Publicum mein neues Etablissement angelegentlichst zu empfehlen. Da ich für dasselbe sowohl die untere Etage, als auch die Zimmer des ersten Stockes in meinem Hause benutze, so bin ich in den Stand gesetzt, den mich mit ihrem Besuche Erfreunden weit mehr Bequemlichkeit zu bieten, als es in meinem bisherigen beschränkten Locale der Fall sein konnte. In Berücksichtigung dessen erlaube ich mir zu bemerken, daß ich meine Speisewirtschaft nebst dem Wein- und Bier-schanke in größerem Umfange fortzusetzen vermag, so wie ich auch jetzt ein Billard aufgestellt habe.

Die Eröffnung des neu eingerichteten Locals findet morgen, Sonntag den 19. Juni, statt.

J. G. Kising.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich mein zeitheriges Local am Rosenthaler Thore verlassen und in Reichels Garten links in die so genannten Colonnaden gezogen bin, zeige ich hierdurch ergebenst an, mit der Bitte mir auch fernerhin das gewohnte Zutrauen zu schenken, welches ich durch gute und prompte Arbeit zu erhalten mich stets bemühen werde.

Leipzig, den 13. Juni 1836.

Friedrich August Oberläuter,
Tuchscheerer-Meister und Decateur.

Verkauf eines Hauses $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig.

Dasselbe ist gut im Gebäude und ganz für eine Herrschaft, auch zum Vermiethen einiger Locale eingerichtet.

Das Haus ist 2 Stock hoch, massiv gebaut und mit Ziegeln gedeckt; darin befinden sich 8 Stuben mit Kammern, Küchen und Speisegewölben; ein großer Garten mit lauter guten Obstbäumen besetzt, worin ein Gewächshaus, Mistbeete und Weinanlagen, auch ein Brunnen sich befinden.

Dieses Grundstück soll Familienverhältnisse halber sogleich verkauft werden. Die Forderung ist 3500 Thlr., 1000 Thlr. können stehen bleiben.

Alles Weitere durch den beauftragten

J. G. Freyberg, Quergasse Nr. 1189.

Hausverkauf mit Bäckerei.

Ein Haus in einer volkreichen Stadt, 4 Stunden von Leipzig, in welchem die Weißbäckerei betrieben wird, ist für den Preis von 2800 Thlrn. sogleich zu verkaufen; 1000 Thlr. können hypothekarisch darauf stehen bleiben.

Alles Weitere durch

J. G. Freyberg, Quergasse Nr. 1189.

Geräucherten Rhein-Lachs

verkauft billigst

J. A. Nürnberg, im Keller unter Kochs Hofe.

Verkauf. Echten alten Nordhäuser Brantwein, die Kanne zu 3 Gr., ingl. feines Hartenstein Lagerbier und verschiedene italienische Waaren verkauft

J. G. Wagner, Schuhmachergäßchen Nr. 566.

Echten alten Madeira-Wein,

à Bout. 18 Gr., verkauft

Carl Jul. Lieder, Gerbergasse Nr. 1108.

NB. Es möge sich jeder Kenner überzeugen, daß er, ungeachtet des sehr billigen Preises, ganz echt ist.

Das Mineralwasser des Ludwigsbrunnen im Großherzogthume Hessen bei Frankfurt a. M.

ist erst seit Kurzem bekannt und zeichnet sich vor allem andern Mineralwasser besonders dadurch aus, daß es gar keine Eisentheile, dagegen die größte Quantität kohlensaures Gas besitzt, welches mit dem Wasser sehr fest verbunden ist.

Nach den zeitherigen Erfahrungen mehrerer berühmter Aerzte, u. a. der Herren Oberhofrath Kopp in Hanau und Dr. Steebel in Frankfurt, hat sich das Ludwigsbrunnen-Wasser bei vielen Krankheiten sehr wirksam erwiesen, welche in den deßfalls erschienenen besondern Abhandlungen näher erwähnt sind. Auch in der beliebten Vermischung der Mineralwasser mit Wein, Milch, Zucker und dgl. zeichnet es sich durch lieblichen Geschmack, lebhaftes Moussiren und angenehm erheiternde Kraft gleich vortheilhaft aus.

Die Hauptniederlage davon ist in Leipzig in der Mineralwasser-Handlung des Herrn Samuel Ritter, Petersstraße, zum großen Reiter.

Die Direction des Ludwigsbrunnen
im Großherzogthume Hessen.

Elters-Brunnen,
echt Nassauer, Maifüllung in ganzen und halben Krügen, Rißfänger Kagozi, Emser Kränchen,
Schlesischen Obersalzbrunnen empfiehlt
Gotthelf Kühne.

Steinfoblentheer
empfehlen
Carl Schäffer, Krämer-Gewölbe: Grimm, Gasse Nr. 594.

Verkauf. Frisches Heu ist zu haben in Triers Garten bei der Wasserfont Nr. 804.

Verkauf. Ein Badeschrank von polirtem Erlenholz mit Tusch- und Bidet-Röhren, nur ganz wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen bei dem Hausmanne des Herrn Stadtrath Jungmanns, Eckhaus der Reichsstraße und des Salzschloßes.

Wagenverkauf. Neue, so wie auch gebrauchte Stadt- und Reisewagen und eine gebrauchte Droschke mit Verdeck stehen billig zu verkaufen auf dem Thomaskirchhofe Nr. 101.

Zu verkaufen ist eine große Meßbude. Das Nähere ist zu erfahren Gerbergasse Nr. 1116.

Zu verkaufen steht eine viersitzige Chaise mit Vorderverdeck bei dem Sattler in der Stadt Wien Nr. 117.

Zu verkaufen ist ein gut dressirter Hühnerhund, 2½ Jahre alt, in Reichels Garten bei Weise.

Zu verkaufen ist billig eine Guitarre von schönem Tone in der Katharinenstraße Nr. 371, erste Etage.

Zu verkaufen
sind noch 4 Paar Reiskügel und 3 Paar Muskatvögel zu billigen Preisen auf der Gerbergasse Nr. 1155.



Englische Rasirmesser

in verschiedenen Formen und von ausgezeichneter Qualität empfehlen
Sellier & Comp.

Die Blumen- und Modewaaren-Fabrik

Friedrich Reichardt, am Markte No. 1,
beehrt sich ihr Lager der neuesten Blumen und Modewaaren, Arbeitsbeutel für Damen, Cravatten, Herren-Chemise, Herren-Kragen &c. ergebenst zu empfehlen, und noch besonders auf eine reichhaltige Auswahl der feinsten Stickereien in Damen-Kragen, Pelserinen u. dgl. m. aufmerksam zu machen.



Amerikanische Palmen-Hüte für Herren,
welche an Leichtigkeit und Dauer jeden andern Stoff übertreffen, empfiehlt die Strohhutfabrik von C. H. Hennigke, Reichsstraße No. 403, neben Kochs Hofe.

Für Gärtner und Kräutersammler.

Kalmus, Pfeffermünze und Krausemünze wird gekauft: Gerbergasse Nr. 1114.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte einspännige Chaise in Nr. 527, 2 Treppen hoch.

10,000 Thaler

liegen gegen hypothekarische Sicherheit im Ganzen, oder in einzelnen Posten, jedoch nicht unter 500 Thlr. zum Ausleihen bereit bei

H. Andrich, Fleisbergasse Nr. 292, 2 Treppen hoch.

Lehrlingsgesuch. Ein wohlzogener Bursche, welcher Lust hat, die Sattler-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten bei dem Sattlermeister. *Apichsch*, Nicolaistraße Nr. 745.

Gesuch. Ein auswärtiger gewandter Mann, welcher während seiner mehrjährigen Dienstzeit mit den besten Attesten versehen, wünscht in hiesiger Stadt oder Umgebung als Marqueur ein Unterkommen. Herr Schuhmachermeister *Mahncke*, Barfußgäßchen Nr. 181, wird die Güte haben, Auskunft zu geben.

Gesuch. Ein junger Mensch, der Sohn eines Schmiedemeisters, schon etwas in diesem Geschäft erfahren, wünscht, da er durch den Tod seines Vaters dazu veranlaßt wird, bei einem hiesigen Schmiedemeister auszulernen. Darauf bezügliche Adressen, unter P. K., übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Mensch von gesetzten Jahren sucht ein Unterkommen als Markthelfer. Offerten, unter der Adresse H. M., übernimmt die Expedition d. Bl.

Mietgesuch. Für nächste Michaeli sucht ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör; in der Vorstadt belegen, *Ed. Jul. Günther*, in Nr. 177.

Gesuch. Eine bequeme Wohnung von mindestens 4 großen Zimmern, mehren Kammern u. für höchstens 200 Thlr., sucht ein ordentlicher zahlungsfähiger Familienvater, früher oder später zu beziehen. Gefällige Anerbietungen, mit E. H. bezeichnet, übernimmt die Expedition d. Bl.

Vermietung. Eine freundliche Gartenwohnung, mit Aussicht auf die Promenade, für einen einzelnen Herrn oder Dame, ist zu vermieten vor dem Grimm. Thore Nr. 1328, in dem kleinen Hause vor Reimers Garten.

Vermietung. Eine Stube nebst Schlafbehältniß, mit oder ohne Meubles, in einer stillen, doch freundlichen Lage der Stadt, ist zu Johanni an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten und zu erfragen bei *J. G. Wagner*, im Schuhmachergäßchen Nr. 566 parterre.

Zu vermieten ist an einen so'iden ledigen Herrn ein freundliches Stübchen vorn heraus und kann sogleich bezogen werden im Naundörfschen Nr. 1016 parterre.

Obst-Verpachtung. Das diesjährige Obst im Schenkgarten der großen Finkenburg ist durch den Aufseher Seitenschlaa allda zu verpachten.

Einladung. Morgen, den 19. Juni, zu Speck- und Stachelbeerkuchen ladet höflichst ein *J. G. Heinicke*, in Reichels Garten.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 19. Juni, habe ich warmen thüringer Speckkuchen. *J. G. Weise*, in Reichels Garten auf der Insel Corsica.

Ergebenste Einladung zum Doppeladler-Schießen
morgen, den 19. Juni, wozu ich um zahlreich gütigen Besuch bitte. *Schulze*, in Stötteritz.

Ergebenste Einladung

zum Bogelschießen mit gezogenem Gewehre morgen, den 19. d. M., in Modelwitz, zwischen Lützschena und Schleuditz. *Karl Dehmichen*, zum preussischen Hause.

Verloren. Zwei Thaler Belohnung dem ehrlichen Finder, welcher die am 15. d. M. von der Ritterstraße über den Nicolaihof bis zu Amtmanns Hofe in den Nachmittagsstunden von 6—7 Uhr verloren gegangenen 2 Ducaten im Golde in der Reichstraße bei dem Herrn Tischlermeister *Gesell* abgibt.

Verloren. Der ehrliche Finder eines am 16. d. M. verlorenen orange-carriren ? Merino-tuches, von Reichels Garten bis in Kochs Hof, erhält in Nr. 545 eine Treppe hoch eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 16. d. M. Abends auf dem Wege vom Grimma'schen Thore bis zur neuen Pforte ein türkisches roth-, schwarz- und weißgestreiftes Umschlagetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Nicolaistraße Nr. 557, erste Etage.

Verlaufen hat sich am Dienstag, den 14. Juni, an der neuen Pforte ein kleiner Dackshund männlichen Geschlechts, von Farbe schwarz mit weiß- und gelbgestreifter Brust. Wer denselben bei dem Seilermeister *Luther* zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Verloren wurde am 16. d. M. Nachmittags ein Packet mit 4 Ellen Rattun. Man ersucht den ehrlichen Finder, dasselbe gegen angemessene Belohnung an den Hausmann in Nr. 175 am Markte abzugeben.

Verloren wurde den 13. Juni eine silberne Taschenuhr auf dem Wege nach dem sogenannten Gerberbade, wahrscheinlich auf der Wiese; sie war an einem schwarzen, mit Stahlperlen verzierten Uhrbande und hatte einen zerbrochenen Stundenzeiger. Zugleich wurde von derselben Person ein klein quarrites Handtuch, F. R. gezeichnet, verloren. Die ehrlichen Finder erhalten bei Zurückgabe dieser Gegenstände am Markte Nr. 1 in der 2ten vordern Etage eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde ein Cigarren-Etui. Der Eigenthümer kann dasselbe auf der Ulrichs-gasse Nr. 949 bei Friedrich Wilhelm Konrad wieder erhalten.

* Morgen fahren mehre hiesige Familien nach Lauchstädt und würden sich freuen, viele resp. Leipziger dort anzutreffen. A—Z.

Zum 18. Juni 1836.

Heute, wie morgen und, —

Gestern wie Heute;

Paß't wohl nicht mehr für uns Beide?

Arnolphus Gebr.

Thorzettel vom 17. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a's c h e s T h o r.

Nr. v. Brach, v. Riga, im Hotel de Saxe.

Die Dresdener Diligence.

P a l l e's c h e s T h o r.

Dr. Gen.-Lieuten. Schipoff, v. Petersburg, pass. durch.

Die Köthener Post, 49 Uhr.

Dr. Bang. Mendelschn, v. Berlin, passirt durch.

Dr. Oblgkreif. Adlken, v. Bremen, in St. Hamburg.

Dr. Kammermusik Jacob, v. Berlin, unbestimmt.

Dr. v. Krolsch-Bagreff, v. Petersburg, u. Dr. v. Beyer, v. Halberstadt, im Hotel de Saxe.

Auf der Magdeburger Post, um 4 Uhr: Dr. Rfm. v. Berg, v. Renscheid, passirt durch.

Dr. Oblgkreif. Bramigk, v. Potsdam, unbestimmt.

K a n k ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Koch, v. Weisensfeld, im gold. Hute.

P e t e r s t h o r.

Dr. Commis Reigler, v. Breslau, im Kranich.

Dem. Pilgling, v. Zwickau, bei Hofmann.

Dr. Landbaumstr. Königsbörfer, v. Pegau, in St. Hamb.

Dr. Partic. Hasenclever, v. Lyon, u. Dr. Prof. Tigen, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rfm. Otto, v. Magdeburg, passirt durch.

Auf der Nürnberger Diligence, um 4 Uhr: Dr. Amts-

Physikus D. Jenner, v. Schwarzenberg, im gr. Schilde.

Auf der Chemniger Gilpost, 47 Uhr: Dr. Rfm. Oppen-

heim u. Dr. D. Scherger, v. hier, v. Chemnig zurück,

Dr. Rfm. Blas, v. Bärn, bei Blas.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a's c h e s T h o r.

Dr. Oblgkreif. Haselhorst, v. Frankfurt a/M., im Hotel de Russie.

P a l l e's c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Meyer, v. Rtenburg, in der Sonne.

Dr. Rfm. Brunglow, v. Berlin, passirt durch.

K a n k ä d t e r T h o r. Vacat.

P e t e r s t h o r.

Dr. Steuerrath Wagner, v. Altenburg, im Hute.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost, 49 Uhr: Dr. Justiz-Amtm. Adkerig, v. Grimma, u. Dr. Roselt, Officier, v. Breslau, passiren durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a's c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Bascotto, v. Triest, im Hotel de Pologne.

Dr. Baron v. Leiser, v. Gotta, bei Härtel.

P a l l e's c h e s T h o r.

Auf der Berliner Gilpost, 41 Uhr: Dr. Rfm. Hartmann, v. hier, v. Stettin zur., Dr. Rfm. Goldschmidt, v. Berlin, in St. Berlin, Dr. Prof. Dähne, v. Halle, in Nr. 1331, Dr. Rfm. Wolf, v. Posen, unbest., Dr. Schiffs-Capit. Fahrenberg, v. Stralsund, u. Dr. Rfm. Warschauer, v. Berlin, passiren durch.

Dr. v. d. Schleiße, Oberst u. Commandant v. Stettin, v. Fort-Preußen, im Hotel de Pologne.

K a n k ä d t e r T h o r.

Dr. Justizrath Bothe, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

Dr. Amtm. Böhme, v. Gatterstädt, in der gold. Laute.

P e t e r s t h o r. und **H o s p i t a l t h o r.** Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a's c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Stadtrath Salomon, Dr. Adv. Uhlmann u. Dr. Rarschner Liebel, v. hier, von Dresden zurück, Dr. Regoc. Wormier, von Paris, u. Dr. Stud. Thilo, v. Breslau, passiren durch.

P a l l e's c h e s T h o r.

Dr. D. Roth, v. hier, v. Ballenstädt zurück.

K a n k ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, 43 Uhr: Gräul. v. Bantler u. Dr. Hauptm. v. Pannewitz, v. Dresden, im H. de Pol., Dr. Rfm. Gölz, v. Frankf. a/M., im Blumenberge, Dr. Schausp. Jermann, v. Adin, Dr. Stadtrath Schmidt, v. Dresden, u. Dr. Chemiker Zeyssoltz, von Hohenheim, pass. durch.

Dr. Rfm. Welfer, v. Frankenhäusen, in der Gule.

P e t e r s t h o r. Vacat.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Graf v. Wernsdorf, v. Wien, passirt durch.

Verleger: C. P o l z.